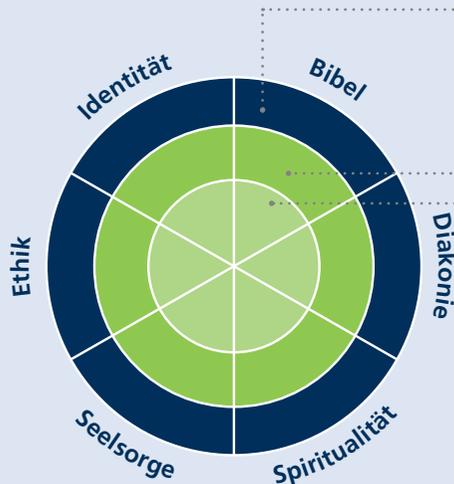


18 MODULE BIS ZUM ZIEL

Sie belegen zunächst den **Kurs für Einsteiger** und erwerben das Zertifikat „Basiskurs Diakonie“.

Wenn sie die Module für Einsteiger absolviert haben, können Sie die entsprechenden Module aus dem **Kurs für Fortgeschrittene** besuchen. Nach Abschluss aller 12 Module für Einsteiger und Fortgeschrittene erhalten Sie das Zertifikat „Diakonikum“.

Anschließend können Sie mit weiteren 6 Modulen **Diakonin bzw. Diakon werden** indem Sie mit der kirchlichen Prüfung die berufsbegleitende Ausbildung abschließen und eingesegnet werden.



Mehr Informationen dazu im Internet unter:
www.diakon-in.de

KONTAKT

Evangelische Bildungsstätte für Diakonie und Gemeinde
Stiftungen Sarepta Nazareth

Bethelweg 8
33617 Bielefeld

www.diakonische-bildung-bethel.de

Geschäftsführung

Pastorin Jutta Beldermann

Kontakt und Anmeldung

Julia Schwarzkopf/Svenja Tatzke
0521-144-4131
bildung@ev-bildungsstaette.de



SO FINDET MAN UNS

Von Bielefeld aus mit der Stadtbahn (Linie 1)
bis Haltestelle „Bethel“, dann ca. 500 m Fußweg
Richtung „Bethel-Mitte“ bis zum Bethelweg 8

Das Ziel vor Augen Berufsbegleitend Diakonin/Diakon werden



EVANGELISCHE
BILDUNGSSTÄTTE

DIAKONISCHE BILDUNG MIT SYSTEM

In unserem diakonischen Bildungssystem können Sie berufsbegleitend in 18 Modulen das kirchliche Examen erreichen und sich zur Diakonin/zum Diakon einsegnen lassen.

Die Inhalte der Ausbildung sind in sechs spannende Themenfelder unterteilt. Sie verbinden biblisch-theologische Grundlagen mit aktuellen Fragen in Diakonie und Kirche. Innerhalb der Themenfelder bauen die Module aufeinander auf.



Bei allen Fragen zu Voraussetzungen, Inhalten, Lernformen, Zeiten, Orten, Kosten und Anerkennung von an anderer Stelle erworbenen Kenntnissen sprechen Sie uns bitte an:

www.diakonische-bildung-bethel.de



Bibel und Theologie

Sie erhalten Kenntnis über grundlegende Inhalte und Entwicklungen der biblischen Überlieferung und lernen, biblische Texte sachgerecht auszulegen und mit ihrem eigenen Glaubensverständnis in Beziehung zu setzen. Sie lernen, den christlichen Glauben als Grundlage ihres eigenen diakonischen Handelns im Gespräch zu vertreten.



Diakonie, Kirche, Gesellschaft

Sie erhalten die Kenntnisse, um Kirche und Diakonie in ihren biblischen, theologischen und geschichtlichen Zusammenhängen zu verstehen. Sie reflektieren ihren eigenen diakonischen Erfahrungsbereich und beschäftigen sich mit der Zusammenarbeit zwischen diakonischen Einrichtungen und Kirchengemeinde(n), mit religiöser Vielfalt und aktuellen sozialpolitischen Themen.



Spiritualität und Verkündigung

Sie bereiten sich darauf vor, unterschiedliche gottesdienstliche Formen, Rituale und geistliche Angebote zielgruppen- und situationsbezogen theologisch begründet zu gestalten.

Sie beschäftigen sich mit den verschiedenen Bereichen und Zielgruppen religiöser formaler und nicht-formaler Bildungsprozesse und erproben wichtige gemeindepädagogische Ansätze. Dazu erwerben Sie ein Repertoire an Methoden und Kenntnissen zur Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsprozessen.



Seelsorge und Begleitung

Sie erwerben Kenntnisse und Erfahrungen, um Menschen in existentiellen Lebenslagen methodisch angemessen seelsorglich zu begleiten. Dazu lernen Sie Seelsorgekonzeptionen kennen und entwickeln ihren eigenen Ansatz. Sie erproben Methoden der Selbst- und Fremdwahrnehmung und reflektieren ihren eigenen Zugang zu Glauben und Ritualen in der Seelsorge. Sie haben die Gelegenheit, Seelsorgegespräche eigenständig zu führen und sachgerecht zu reflektieren.



Ethik und Verantwortung

Sie bereiten sich darauf vor, theologisch begründet ethische Entscheidungen zu treffen und Konflikte in der diakonischen Praxis zu bearbeiten. Dazu erarbeiten Sie sich theologisch-ethische Grundlagen (z. B. christliches Menschenbild, Grundlagen theologischer Ethik).



Diakonische Identität und Gemeinschaft

Sie entwickeln Ihre persönliche Position zu Ihrer Rolle in ihrem Sozialberuf und als Diakonin/Diakon. Dazu setzen Sie sich mit Grundelementen eines diakonischen Profils auseinander und arbeiten daran, auf dem Hintergrund ihres Arbeitsfeldes ihr eigenes Berufsprofil zu beschreiben. Sie klären ihr Verhältnis zu Fragen von Berufung, Amt, Auftrag, Einsegnung und diakonischer Gemeinschaft.